

	<p>Objekt: Fußschale</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventarnummer: SW 1259</p>
--	---

Beschreibung

Handgeformte Fußschale mit charakteristischer Gefäßdekoration Zentralirans im Chalkolithikum. Ein dünnmaschiges Netz aus schwarzen Linien bildet an der Innen- und Außenseite des mit roter Engobe überzogenen Gefäßes große Dreiecke. Diese spezielle Dekorationsform wird als „schwarz auf rot bemalte Ware“ bezeichnet. Ihre Verbreitung ist an die Ausbreitung der Ackerbauzonen im nördlichen Teil des Iranischen Vorgebirges geknüpft. Einer der Hauptfundorte dieser Ware ist Tepe Sialk. Hier zeigen frühe Formen (Tepe Sialk I) dieser Dekoration, dass zunächst nur die Innenseiten der Gefäße mit einem Netz aus einfachen geometrischen Mustern überzogen wurden.

In einer späteren Phase, der auch unser Stück angehört, wurde der ganze Gefäßkörper in den Dekor einbezogen. Mit der Einführung verbesserter Brenntechniken verschwindet die leuchtend rot engobierte Keramik und wird durch Produkte aus einem eher leder- bis cremefarbenen Ton ersetzt, die sogenannte Buff-Ware (engl. lederfarbene Ware).

Grunddaten

Material/Technik: Keramik

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 5. Jahrtausend v. Chr.

wer

wo Iran

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Tappe Sialk

Schlagworte

- Black-on-Red-Ware
- Keramikgefäß
- Kupferzeit

Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 238 (M. Tiersch)